

FACHTAGUNG: DAS EIGENE UND DAS FREMDE

Kindertheater als (trans)kultureller Möglichkeitsraum?

vom 6. bis 9. Oktober 2022 fachbegleitend zum 9. Deutschen Kinder-Theater-Fest in Lübeck (Schleswig-Holstein).



Die Fachtagung beschäftigt sich mit dem speziellen Verhältnis von Kindern und Erwachsenen im künstlerischen Prozess einer Kindertheaterproduktion. Wie oft erleben wir es, dass die Vorstellungen eines Kindes nicht mit den Vorstellungen eines Erwachsenen übereinstimmen. Im Alltag, aber auch im Theater. Kinder und Erwachsene erleben die Welt unterschiedlich. Aber meist sagen die Erwachsenen klar „wie es läuft“. Muss das so sein? Jede*r sieht bei sich das Eigene und bei den Anderen das Fremde. Wenn wir das Fremde in uns entdecken, ergibt sich vielleicht eine Möglichkeit die Dinge und das Theater anders zu sehen, anders zu erleben und anders zu machen. Die Fachtagung folgt diesen Spuren in mehreren Einheiten. In Gesprächsrunden und praktischen Übungen stellen Expert*innen des Kindertheaters ihre Arbeitsweisen vor und zur Diskussion. Die Tagung versteht sich als partizipative Gesprächs- und Austauschplattform und wendet sich ebenso an Spielleiter*innen aus der außerberuflichen Theaterarbeit mit Kindern, Lehrer*innen und Theaterpädagog*innen und Kinder.



Die Fachtagung wird durchgeführt von Mitgliedern des Bundesarbeitskreis (BAK) „Kinder- und Jugendtheater“ im Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) und in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Amateurtheater Schleswig-Holstein.

Zu Beginn der Fachtagung blicken Hannah-Sofie Schäfer und Norbert Radermacher in einem Generationengespräch auf aktuelle Tendenzen des Kindertheaters in Deutschland und der Welt. Die Diskutierenden befragen sich verändernde Spielleiter*innenhaltungen, Motive und Zielsetzungen des Theaters von und mit Kindern. Doch fragen sie nicht nur, sondern werfen einen gemeinsamen Blick auf die Herausforderungen der Zukunft in der Landschaft des Kindertheaters.

Slot 2 // Theater – (k)ein Kinderspiel (Simon Isser, Präsident BDAT)

Ab wann ist Spielen eigentlich Theater und darf Theater auch einfach Spielen sein? Dieser Frage geht Simon Isser (Präsident BDAT) mit seinen Erfahrungen in der Theaterarbeit mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren nach um das Spiel als Ausgangspunkt zur theatralen Auseinandersetzung zu begreifen. Theater, (k)ein Kinderspiel?

Slot 3 // Eine Theaterrepublik (Idris Ahorn, Lili Martinez und Stefan Rehse BAK Kinder- und Jugendtheater)

Könnte Theater ein Ort sein, ein gleichberechtigtes Zusammenleben auf Augenhöhe zu erproben? Wie stellen wir sicher, dass alle gesehen werden, alle gehört werden und niemand vergessen? Ist Theater spielen eine Utopie für eine demokratischere Zukunft? Theaterpraxis ist Möglichkeitsraum: Wie nehme ich aber die Gruppe wahr? Wie nehme ich die inneren Prozesse in meiner Rolle sowohl als Spielende, als auch als Anleitende, wie Impulse zur theaterpädagogischen Haltung und Praxis bei mir und den Anderen wahr. Wer ist das Fremde in mir?

Slot 4 // Es könnte alles so anders sein. (Kinder aus dem LV Schleswig-Holstein mit Stefan Rehse)

Die Fachtagung ist aber auch der Versuch, Partizipation in einem solchen Format nicht nur zu denken, sondern auch zu praktizieren. Daher drehen hier Kinder aus Schleswig-Holstein und Stefan Rehse vom BAK „Kinder- und Jugendtheater den Spieß einfach mal um: Kinder gestalten eine Theaterprobe nach ihren Vorstellungen und helfen weiter, wenn die Erwachsenen im Spiel stecken bleiben.

Slot 5 // Theater anderswo! (Katrin Janser, Präsidentin EDERED)

Was EDERED ist? Seit über 40 Jahren treffen sich für zwei Wochen Kinder und Jugendliche mit Workshopleiter*innen aus ganz Europa, um zusammen Theater zu machen. In praktischen Beispielen und Übungen teilt Katrin Janser Einblicke in diesen riesigen Erfahrungsschatz. So erleben die Fachtagungsteilnehmer*innen die internationale Vielfalt von Herangehensweisen und haben so die Möglichkeit, ihre eigenen Methoden gemeinsam zu reflektieren.

Slot 6 // Resümee und Ausblick (mit dem BAK „Kinder- und Jugendtheater“)

Was war denn das? Was kann bleiben, was kann man anders machen. Was muss anders werden? Auch die Ergebnissicherung der Fachtagung soll gemeinsam erarbeitet werden – mit allen Unterschieden und weiter offenen Fragen.

Nachbesprechungen:

Moderation: Mitglieder des BAK „Kinder- und Jugendtheater“

In einer interaktiven Gesprächssituation und mit praktischen Elementen können sich die Fachtagungsbesucher*innen über die gezeigten Inszenierungen austauschen. Dabei geht es darum, besondere Momente der Stücke zu beschreiben, Entwicklungs- und Erarbeitungsprozesse nachzuvollziehen, eigene Eindrücke mitzuteilen und auf der Basis einer wertschätzenden Grundeinstellung in einer konstruktiven Feedbackkultur zu diskutieren.

Der Ablauf ist aktuell noch vorläufig. Inhaltliche Änderungen bzw. Änderungen bei den Referent*innen sind vorbehalten! Die Programmgestaltung wird so strukturiert, dass die Teilnehmer*innen alle Vorstellungen des DKTF sehen können.

Anmeldung, Information & Kontakt:

Bund Deutscher Amateurtheater e.V.
Tina Hohmann
Lützowplatz 9, 10785 Berlin
Fon 030 2639859-27 Fax 030
2639859-19 berlin@bdat.info

Veranstaltungsort: media docks
Willy-Brandt-Allee 31a
23554 Lübeck

gefördert vom:

